






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 12. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist allgemein angestiegen und als erheblich einzustufen.

In tiefen und mittleren Lagen ist auf Grund der Durchfeuchtung der Schneedecke vor allem mit Feuchtschneerutschen zu rechnen, die auch als Selbstauslösungen möglich sind.

Hochalpin führten die kräftigen Westwinde zu ausgeprägten Triebschneeablagerungen. Auf Grund des schlechten Schneedeckenaufbaues ist vor allem in Kammlagen sowie in schattseitigen Steilhängen mit störanfälligen Schneebrettern zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangene 24 Stunden gab es oberhalb von etwa 2000m bei böigen Westwinden 10 bis 15 cm Neuschneezuwachs.

In tiefen und mittleren Lagen führte Regen zu einer starken Aufweichung der Schneedecke; damit verbunden ist ein entsprechender Festigkeitsverlust. Die beginnende Abkühlung wirkt sich dabei günstig auf die Stabilität aus.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die milde Wetterphase geht zu Ende. Eine erste Kaltfront überquert derzeit die Alpen von Nordwesten her, an ihrer Rückseite fließt allmählich kühlere Nordseeluft ein.

Die Berge der Nord- und Zentralalpen stecken tagsüber oft in Quellbewölkung, Schneeschauer reichen allmählich bis 1000m herunter. In den Südalpen kommt am Nachmittag Nordföhn auf und sorgt für gute Sicht. Im Hochgebirge weht kräftiger Nordwestwind. Die Temperaturen in 2000m sinken gegen -3 Grad, in 3000m gegen -10 Grad.

TENDENZ

-

-